



TANNHEIMER MITTEILUNGEN



AMTSBLATT DER GEMEINDE TANNHEIM

Jahrgang 59

Donnerstag, 16. Juli 2020

Nummer 29

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ein neuer Platz zum Rasten, Verweilen und Besinnen

Vielen Bürgerinnen und Bürgern dürfte es schon aufgefallen sein. Das Feldkreuz, welches lange an der L 300 zwischen dem Flugplatz und dem Hauptort stand, hat einen neuen Standort erhalten. Unter Federführung von Herr Reisch vom Bauhof wurde es nun etwas näher zum Hauptort neben den Geh- und Radweg verlegt. Die vorhandenen Bäume, die ergänzende Bepflanzung und die neue Ruhebänk sollen zur Ruhe und Besinnung einladen. Von der Ruhebänk aus hat der Rastende einen schönen Blick in Richtung Kirchturm und auf den hoch oben ragenden Wasserturm.



Vorankündigung

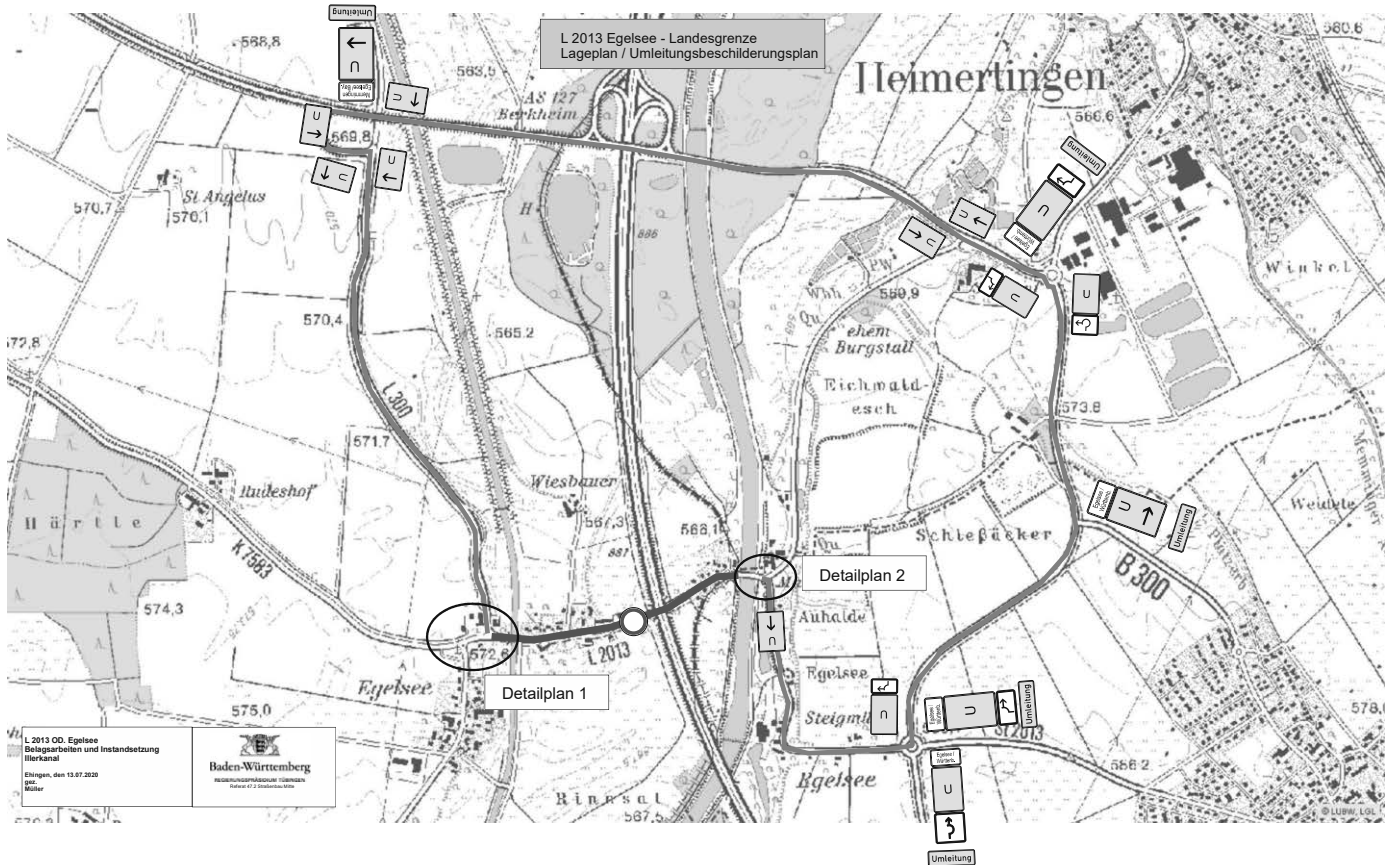
Vollständige Sperrung L 2013 OD Egelsee

- Belagsarbeiten und Instandsetzung Brückenbauwerk Illerkanal

Aufgrund von Belagsarbeiten und der Instandsetzung des Brückenbauwerks am Illerkanal durch die Firma Josef Hebel GmbH & Co.KG, Memmingen, wird die L 2013 OD Egelsee im Zeitraum **vom 24.08.2020 bis zum 02.10.2020 vollständig gesperrt**.

Der Verkehr wird wie folgt umgeleitet:

Umleitungsstrecke: L 2013 Egelsee – L 260 – B 312 Heimertingen – St 2031 – MM 300 Steinheim – St 2013 Egelsee in beide Fahrrichtungen (siehe nachfolgender Plan).



Wir bitten um Beachtung!

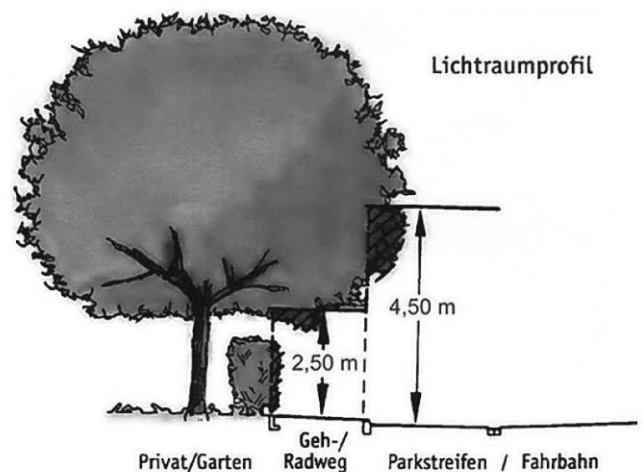
Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen und Gehwegen bitte zurückschneiden

Derzeit wachsen Hecken und Sträucher besonders stark und auch teilweise in den Fahrbahn- und Gehwegbereich hinein. Dadurch wird die Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs beeinträchtigt.

Die Gemeinde weist deshalb darauf hin, dass Baumäste, Hecken und Sträucher, welche in öffentliche Fahrbahnen und Gehwege ragen oder öffentliche Einrichtungen wie die Beleuchtung und Verkehrsschilder beeinträchtigen, zurückgeschnitten werden müssen. Das Straßengesetz Baden-Württemberg verpflichtet den Grundstückseigentümer bzw. -besitzer, Anpflanzungen so zu unterhalten, dass sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs nicht beeinflussen. Das „Lichtraumprofil“ beträgt an Geh- und Radwegen 2,5 m, gemessen 0,5 m hinter der Bordsteinkante, an Straßen sind dies 4,5 m, gemessen 0,75 m hinter der Bordsteinkante.

An Straßeneinmündungen, vor allem ohne Gehwege, sind sichtbehindernde Grünanlagen auf eine Höhe von 80 cm ab Fahrbahnoberkante zurückzuschneiden. An Gehwegen sind dornige und behindernde Hecken und Sträucher unbedingt aus dem öffentlichen Bereich bis zur Grundstücksgrenze zu entfernen. Außerdem müssen Straßenleuchten, Verkehrszeichen und Straßennamensschilder ganzjährig von Grünbewuchs freigehalten werden.

Ein Formschnitt widerspricht als Pflege- und Unterhaltungsmaßnahme auch in der Zeit von März bis September nicht § 39 Abs. 5 Bundesnaturschutzgesetz, das das Roden und Abschneiden in dieser Zeit verbietet.



Die gestrichelten Bereiche müssen freigeschnitten werden.



DAS LANDRATSAMT INFORMIERT

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Führungen durch das grünende Museumsdorf

Am Sonntag, 12. Juli, zeigen die Gärtnermeister Franz Weiß und Michael Ege Besucherinnen und Besuchern das grünende Museumsdorf mit seinen vielen Obstbäumen.

Führungen durch die Streuobstwiese

Das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach hat eine der sortenreichsten Streuobstwiesen des Landes mit unzähligen Apfel- und Birnenbäumen. Am Sonntag, 12. Juli, nehmen Franz Weiß und Micheal Ege die Besucherinnen und Besucher mit auf eine spannende Entdeckungstour durch das Museumsdorf. Die beiden Gärtnermeister zeigen interessierten Besuchern bei ihren Führungen die verschiedenen Bäume des Museumsdorfs und erklären die Eigenschaften der unterschiedlichen Obstsorten und ihrer Früchte.

Die Führungen finden um 11, 12, 13 und 14 Uhr statt. Um die Abstandsregel zu wahren, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Um Anmeldung bis Freitag, 10. Juli, 13 Uhr, wird gebeten: per E-Mail an natalie.schwoerer@biberach.de oder telefonisch unter 07351 52-6784.

Informationen rund ums Gärtnern

Auch in den Gärten des Museumsdorfs ist viel los: Kristel Butt-schardt, die den Bauerngarten der Hueb und den Voggengarten betreut, ist am Sonntag im Museumsdorf und beantwortet alle Fragen der Besucherinnen und Besucher. Im neu angelegten Kräutergarten wartet Regina Neumann auf neugierige Besucher und freut sich, ihr Wissen über Heil- und Küchenkräuter zu teilen. Wer nach so vielen Informationen hungrig ist, dem steht die Kürnbacher Vesperstube mit ihrem Biergarten offen. Außerdem gibt es Kässpätzle und Schupfnudeln oder köstliche Backwaren, die der Museumsbäcker im historischen Backhäusle bäckt.

Legendäre HeLa-Traktoren, alte Schlepper, Autos und Zweiräder im Museumsdorf

Das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach hat seine Ausstellung zur Motorisierung der oberschwäbischen Landwirtschaft um eine Ausstellung zu den legendären HeLa-Traktoren erweitert. Am Sonntag, 19. Juli, können Besucherinnen und Besucher außerdem alte Schlepper, Autos und Zweiräder im Museumsdorf bestaunen.

Ausstellung zur Traktoren von Hermann Lanz aus Aulendorf

Die neue Ausstellung in der Feldscheune beleuchtet in prägnanten Schlaglichtern die Werksgeschichte der legendären oberschwäbischen Traktoren-Marke HeLa. Neben vier Traktoren aus den 1950er-Jahren entdecken die Besucher in beeindruckenden Großformatfotos, medialen Inhalten und einer Typen- und Prospektpräsentation Wissenswertes rund um Hermann Lanz und seine Traktoren. „Besonders interessant sind die unglaubliche Vielfalt an Typen und Motorausführungen sowie die vielen Sonderwünsche der Kunden, denen die Firma HeLa nachgekommen ist“, erklärt der technische Leiter des Museumsdorfs Franz Bohner. Der Kurator der Ausstellung, Torsten Albinus, fügt hinzu: „Diese Ausstellung ergänzt damit am Beispiel eines oberschwäbischen Unternehmens unsere bestehende Ausstellung zur ‚Motorisierung der oberschwäbischen Landwirtschaft‘ auf ideale Weise.“

Altes Eisen vor jahrhundertealten Bauernhäusern

Am Sonntag, 19. Juli, können die Besucherinnen und Besucher auf dem Gelände des Museumsdorfs weitere Oldtimer-Traktoren und alte Zwei- und Vierräder entdecken. Die Fahrer der Oldtimer gewähren den interessierten Besuchern spannende Einblicke unter die Motorhauben und in die Fahrerkabinen und berichten von der Begeisterung für die alten Fahrzeuge. Die kleinen Besucherinnen und Besucher können zusammen mit ihren Eltern einen Duftbaum für das Familienauto basteln, und auch die historische Brennerei Hagmann ist wieder in Betrieb.

Kräuterführungen mit Irene Bänsch und Kathrin Eisele

Aufgrund der hohen Nachfrage bieten die Allgäuer Wildkräuterführerinnen Irene Bänsch und Kathrin Eisele erneut ihre beliebten Wildkräuterführungen an. Die Besucher entdecken gemeinsam mit den Expertinnen, welche Wildkräuter auf den Wiesen des Museumsdorfs wachsen. Die Führungen finden um 11, 13, 14 und 15 Uhr statt. Es wird um Anmeldung gebeten: online über die Webseite des Museumsdorfs www.Museumsdorf-Kürnbach.de oder unter 07351 52-6784.

SCHULNACHRICHTEN

Abt-Hermann-Vogler-Schule Rot an der Rot

Mit Vollgas in die Zukunft:

Die Liebherr-Hydraulikbagger GmbH unterstützt Gokart-Projekt

Bereits seit zwei Jahren entwickelten die Auszubildenden der Liebherr-Hydraulikbagger GmbH gemeinsam mit den Schülerinnen und Schüler der diesjährigen Abschlussklasse der Abt-Hermann-Vogler-Schule den Prototypen für ein Gokart - finanziert wurde das Projekt größtenteils von der Liebherr-Hydraulikbagger GmbH, den technischen Support und die Betreuung leistete Ausbildungsleiter Bernd Sailer. Um ein komplett zerlegbares Gokart zu konstruieren, das im Unterricht leicht wieder zusammengebaut werden kann, wurde gesägt, gefeilt, gebohrt und montiert. Und Anfang Juli war der lang ersehnte Moment dann endlich da: nach vielen Monaten der Planung und Entwicklung übergab Bernd Sailer mit seinem Team die drei fertigen Gokarts an die Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse. Nachdem die Rennpiloten auf dem Parkplatz der Robert-Balle-Festhalle in Rot an der Rot die ersten Runden mit dem kleinen Gefährt drehten, zeigten sich alle Beteiligten glücklich und stolz über die gelungene Konstruktion des Gefährts.

Mit Projekten dieser Art lassen sich Ergebnisse erzielen, von welchen alle Parteien profitieren: Liebherr-Mitarbeitende können Begeisterung für technische Berufe wecken und ihre eigenen technischen Fähigkeiten an die Schülerinnen und Schüler weitergeben. Die Jugendlichen erhalten so einen ungefilterten Einblick in den Arbeitsalltag technischer Berufsfelder, während Liebherr potenzielle Nachwuchsfachkräfte fördern und für sich gewinnen kann. „Wir bei Liebherr freuen uns immer wieder sehr darüber, junge Menschen für Technik in der Praxis zu begeistern. Mit dem Bau des Go-Kart erlernen die Schüler hier auf ganze praktische Weise, wie Technik funktioniert. Das ist immer wieder ein kleines Erfolgserlebnis“ führt Bernd Sailer an.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Gemeinde Tannheim
Rathausplatz 1, 88459 Tannheim
Tel. 0 83 95 / 9 22 - 0, Fax 0 83 95 / 922-99
E-Mail: info@gemeinde-tannheim.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner, GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Tel.: (0 71 54) 82 22-0, Fax: (0 71 54) 82 22-15

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Tobias Pearman, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Anzeigenschluss:

Dienstag, 13.00 Uhr

Erscheint wöchentlich donnerstags

Bezugsgebühr Jahresabo 22,40 Euro



HISTORY

Die Zeit von 1950 – 1970



Dort, wo das Illertal nach Norden sich zu weiten beginnt, liegt Tannheim, angeschmiegt an den bewaldeten Höhenrücken, der sich von Norden nach Süden erstreckt.

Text und Zeichnung: Ludwig Scheffold.

Wie sah es 1970 in Tannheim aus?

Im neuen Rathaus hatte sich einiges verändert:

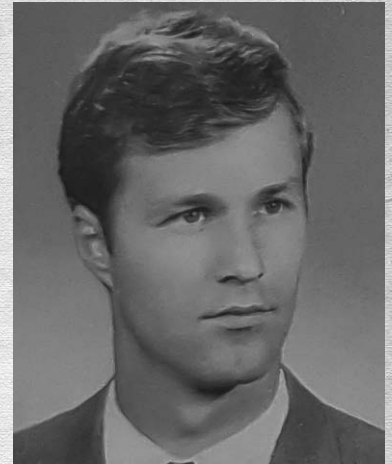
Nach 20-jähriger Amtszeit stellte Bürgermeister Karl Aßfalg alters- und gesundheitshalber sein Amt zur Verfügung. Unter drei Kandidaten wurde Friedemann Weindel 1969 zum neuen Gemeindeoberhaupt gewählt.

Die Frau des neuen Bürgermeisters wurde natürlich genau beobachtet.

Dies zeigt folgender Ausspruch einer Tannheimerin:

„Ond des will a Frau Bürgermoischer sei, die hot jo it amol Dauerwella.“

Tannheim hatte 1860 Einwohner, war die größte Illertalgemeinde im Kreis Biberach und hatte mit 2800 ha nach der Stadt Biberach die zweitgrößte Markungsfläche.



Im Gemeinderat waren: Max Engst, Karl Freitag, Xaver Geißler, Walter Hammann, Hans Jaschke, Franz Jehle, Josef Kohler, Heinrich Schranz, Alois Steinhauser, Alfred Wiest.

Bezirksnotar war Alfred Weber. Zum Notariatsbezirk gehörten Aitrach, Berkheim, Haslach, Kirchdorf, Oberopfingen, Rot an der Rot, Spindelwag und Tannheim. In diesen Orten wurden regelmäßig Amtstage abgehalten. Bei der Umstellung von der mechanischen zur elektrischen Schreibmaschine meinte eine ältere Angestellte: „Mit dem nuimodischa Zuig fang i nemme a.“

Auch bei den Vereinen hatte es zum Teil Veränderungen gegeben.

Dirigent des Liederkranzes war Walter Hiebel. Max Sax hatte 1969 nach 32 Jahren sein Amt an seinen Nachfolger übergeben. Max Engst war Vorstand (seit 1948).

Dirigent beim Musikverein war Willi Forstehäusler und Jugendausbilder Peter Weber. Vorstand war Anton Grimm (seit 1927).

Der Musikverein beschloss, eine neue Tracht mit grüner Jacke, weinroter Weste und einer langen Anthrazithose anzuschaffen. Als Kopfbedeckung wurde ein schwarzer Trachtenhut mit grünem Kordelband ausgesucht.

Beim Sportverein war Karl Freitag 1. Vorsitzender, Max Blanz 2. Vorsitzender und Jugendleiter waren Bruno Denzel und Ernst Dietenberger. Der Sportverein bestand aus den Abteilungen Fußball, Tischtennis und Turnen.

Kommandant der Feuerwehr war Alois Christ (seit 1965). Für die Freiwillige Feuerwehr wurde ein neues Löschgruppenfahrzeug angeschafft.

Leiter des Kirchenchors war Helmut Eisele, Organistin Irma Halter.

Die Kriegerkameradschaft wurde in Soldatenkameradschaft umbenannt. Vorstand war Eugen Graf, der 1969 den seit 1944 amtierenden Norbert Kunz abgelöst hatte.

Vorstand der Segelfliegergruppe war Heinz Zepp.



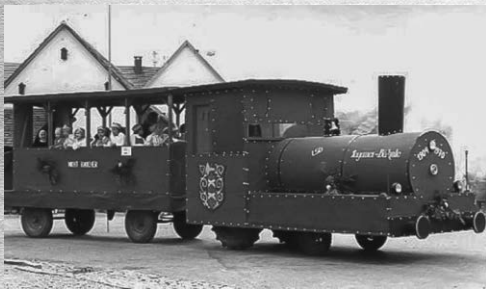
Bei der VDK Ortsgruppe Tannheim war Anton Kaiser 1. Vorstand und Oskar Baumer sein Stellvertreter.

Den 1965 fertiggestellten neuen Kindergarten leitete Schwester Maria Goretti. Ihr zur Seite standen die Erzieherinnen Annemarie Hänle, Anneliese Moritz geb. Göppel und Edith Wachter geb. Liener.



Im Kirchengemeinderat waren Josef Bischof, Walter Blessing, Hubert Boeckeler, Bruno Denzel, Gretl Dolderer, Albert Fakler, Johann Julius Göppel, Heinrich Graf von Schaesberg, Frieda Schlecht, Josef Villinger, Rudolf Weber und Alois Weiß.

Graf Heinrich von Schaesberg stellte den zum Schloss gehörenden „Rehgarten“ der bürgerlichen Gemeinde zur Verfügung, die ihn als öffentlichen Park anlegte.



Am 18.07. veranstaltete der Sportverein im Rehgarten das 1. Kinderfest. Abends wurde in der Segefliiegerhalle getanzt.



1970 war auch der 1. Altennachmittag in der Gemeinde.

Schaffen - schweigen - schlucken - schenken - schlafen

Schön verlaufener Altennachmittag in Tannheim

Ein Freudentag für die Tannheimer Altersjubilare über 70 Jahre beider Konfessionen wurde veranstaltet. Die Einladung, die von der bürgerlichen Kirchengemeinde gemeinsam ausging, hatten 87 Jubilare angenommen. Fünfzehn konnten wegen Krankheit nicht teilnehmen. Sie wurden dafür mit einem Geschenk bedacht.

Der Martinussaal der Kirchengemeinde, der vom katholischen Frauenbund, in dessen Leitung die Gestaltung lag, festlich geschmückt und gedeckt war, war bis auf den letzten Platz besetzt. Schon von Beginn an herrschte eine gemütliche Atmosphäre; die alten Menschen freuten sich, einmal unter sich sein zu können und geehrt zu werden.

Die Vorsitzende des Frauenbundes, Frau Siedler, eröffnete die Feier. Als Ehrengäste nahmen Pfarrei König, Pfarrer Ziegler (Marstetten), Bürgermeister Weindel, eine Vertretung der Gemeinderäte und die Ehrw. Schwestern teil.

Als erster Redner sprach nach dem Auftritt des Frauenchors unter Frau Halter

Die bürgerliche Gemeinde und die Kirchengemeinden hatten zum Nachmittag eingeladen und die Frauen des kath. Frauenbundes die Gestaltung und Bewirtung übernommen. Pfarrer König, Pfarrer Ziegler (Marstetten), Bürgermeister Weindel, eine Vertretung der Gemeinderäte und die Ehrw. Schwestern nahmen als Ehrengäste teil.

Redakteur Ludwig Scheffold berichtete in der SZ, dass BM Weindel in seiner Rede versicherte, „auch die alten Bürger seien vollwertige und gleichrangige Mitglieder der Gemeinde. Sie sollen die Früchte ihrer Arbeit Jüngeren übergeben, aber trotzdem ihren Platz behalten.“

„Schaffen – schweigen – schlucken – schenken – schlafen“, dieses Rezept hatte Pfarrer König u.a. den Altersjubilaren mitgegeben, „um das Leben weiterhin so angenehm wie möglich zu machen.“

Pfarrer Ziegler hatte, so war es in der SZ zu lesen, in seiner Ansprache betont, „alt werden wolle jeder – sein dagegen keiner. In einer modernen Leistungsgesellschaft herrsche oft das Mißverständnis, daß nur der junge und leistungsfähige Mensch etwas wert sei. Auch der alte Mensch gehöre aber hinein in die Gemeinschaft.“

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir sind im Jahre 1970 angelangt. Coronabedingt durften wir uns die Zeit von 1950 – 1970 nicht mit euch zusammen im Pfarrgemeindehaus in Erinnerung rufen und so haben wir uns für diese Art der Kommunikation entschieden. Für uns war es sehr spannend und interessant, vor allem durch die vielen Rückmeldungen, die wir - auch von jüngeren Leuten - bekamen und die Gespräche, die im Laufe dieser Wochen zustande kamen. Wir möchten uns für alle Hilfestellungen in Form von Erinnerungen und Fotos bedanken. Ein ganz großes Dankeschön an Achim Grabsch. Er hat sich viel Zeit genommen, um für uns die alten Fotos zu bearbeiten und das Layout zu gestalten.

Lieselotte Trinkle, Alfons und Inge Villinger



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kirchliche Nachrichten katholisch



Homepage der SE Rot-Iller:
www.se-rot-iller.drs.de

Das Pastoralteam der Seelsorgeeinheit Rot-Iller Pfarrer P. Johannes-Baptist Schmid O.Praem.

(freier Tag: Donnerstag)
Tel. 08395 / 93699-11
E-Mail: johannes-baptist.schmid@drs.de

Pfarrvikar Gordon Asare

(freier Tag: Montag;
beim Studium: Dienstag u. Mittwoch)
Tel. 08395 / 93699-16
E-Mail: GordonAsare@yahoo.com
Gordon.Asare@drs.de

Pastoralreferentin H. Weiß

(freier Tag: Montag)
Tel. 08395 / 93699-12
E-Mail: Hildegard.Weiss@drs.de
Pfarrer i.R. Günter Hütter: Tel. 08395 / 9369181

Kath. Pfarramt St. Verena, Rot a.d. Rot Klosterhof 5/1

(Zentrales Pfarramt für die Seelsorgeeinheit)
Pfarrbüro: I. Schmidberger
Tel. 08395 / 93699-0, Fax 08395 / 93699-20
E-Mail: StVerena.RotanderRot@drs.de
Öffnungszeiten: Montag 10.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Konrad, Berkheim

Pfarrbüro: M. Denz
Tel. 08395 / 1248, Fax 08395 / 93100
E-Mail: StKonrad.Berkheim@drs.de
Öffnungszeiten: Montag 14.30 Uhr - 16.30 Uhr
Donnerstag 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Martin, Tannheim

Pfarrbüro: F. Hecker
Tel. 08395 / 2348, Fax 08395 / 7834
E-Mail: StMartinus.Tannheim@drs.de
Öffnungszeiten: Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Kilian, Ellwangen

Pfarrbüro: H. Föhr
Tel. u. Fax 07568 / 241
E-Mail: pfarramt-ellwangen@web.de
Öffnungszeiten: Mittwoch 09.00 - 10.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Petrus, Haslach

Pfarrbüro: A. Schäle
Tel. 08395 / 2394, Fax 08395 / 934898
E-Mail: StPetrusinKetten.Haslach@drs.de
Öffnungszeiten: Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr

Beerdigungsbereitschaft, 19. - 25. Juli 2020

P. Johannes-Baptist Schmid, Tel. 08395 - 93699-11

Impuls zum 16. Sonntag im Jahreskreis

Das Himmelreich ist das zentrale Thema in der Verkündigung Jesu. Er sieht es nicht irgendwo in fernen Zeiten und weit weg von der uns umgebenden Welt. Für ihn ist das Himmelreich da. Es ist bereits angebrochen und erfahrbar, wo Menschen handeln wie er und etwas von Gottes Zuneigung zum Menschen durchscheinen lassen. So ist es der ureigene Auftrag der Christen, dem Himmelreich, der Herrschaft Gottes, zum Durchbruch zu verhelfen.
P. Johannes-Baptist

Gottesdienstordnung SE Rot-Iller

Samstag, 18. Juli - Firmung in Rot

09.30 Uhr Rot Firmgottesdienst
(Firmspender: Dekan Sigmund Schänzle)
11.15 Uhr Rot Firmgottesdienst
(Firmspender: Dekan Sigmund Schänzle)
19.00 Uhr Tann Feierl. Hochamt zum **Tannheimer Fest**
(f. d. Leb. und Verst. der SE)

Sonntag, 19. Juli - 16. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Hasl Eucharistiefeier (2. hl. Messopfer f. Karl Fäßler, wir gedenken auch Luis Graf, Anna u. Alois Graf)
10.15 Uhr Rot Eucharistiefeier (f. Josefine Bader, wir gedenken auch Anton u. Josefine Gaibler)
10.15 Uhr Berk Eucharistiefeier (Jahrtagsmesse f. Albertine Seitz, wir gedenken auch Anton Haas)
10.15 Uhr Ellw Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 21. Juli

17.00 Uhr Tann Rosenkranzgebet
17.00 Uhr Ellw Firmprobe und Firmbeichte
19.00 Uhr Rot Eucharistiefeier zu Ehren der Hl. Mutter Anna

Mittwoch, 22. Juli - Hl. Maria Magdalena, Jüngerin des Herrn

08.25 Uhr Hasl Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Hasl Eucharistiefeier
17.00 Uhr Tann Firmprobe und Firmbeichte
19.00 Uhr Ellw Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Juli - Birgitta v. Schweden, Ordensgründerin, Schutzpatronin Europas

19.00 Uhr Berk Eucharistiefeier

Freitag, 24. Juli - Hl. Christophorus, Märtyrer

Firmung in Ellwangen

10.30 Uhr Tann Eucharistiefeier
17.00 Uhr Tann Rosenkranzgebet
17.00 Uhr Ellw Firmgottesdienst
(Firmspender: P. Johannes-Baptist Schmid O.Praem.)
18.30 Uhr Ellw Firmgottesdienst
(Firmspender: P. Johannes-Baptist Schmid O.Praem.)

Samstag, 25. Juli - Hl. Jakobus, Märtyrer

Firmung in Tannheim

10.00 Uhr Tann Firmgottesdienst
(Firmspender: Dekan Sigmund Schänzle)
14.00 Uhr Berk Ministrantenprobe für das Pontifikalamt und die Prozession am Sonntag um 10.30 Uhr
19.00 Uhr Berk Vorabendmesse **zum Willeboldsfest** mit Generalabt Thomas
19.00 Uhr Ellw Vorabendmesse (f. Erich u. Maria Mahle)

Sonntag, 26. Juli - 17. Sonntag im Jahreskreis

Willeboldsfest in Berkheim

09.00 Uhr Berk Eucharistiefeier mit Predigt von Generalabt Thomas (f. d. Leb. und Verst. der SE)
09.00 Uhr Hasl Eucharistiefeier (f. Ralf Wachter)
10.15 Uhr Rot Eucharistiefeier
10.15 Uhr Tann Wort-Gottes-Feier
10.30 Uhr Berk Pontifikalamt mit Generalabt Thomas anschließend gegen 11.30 Uhr Prozession
13.30 Uhr Tann Taufe von Fiona Sophia Baur
14.30 Uhr Tann Taufe von Maja Sophie Kretz
18.00 Uhr Berk Willeboldsandacht mit P. Johannes-Baptist

Gottesdienste im Fernsehen:

Sonntag, 19. Juli 2020 - 16. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Kath. Gottesdienst aus Köln (EWTN)

Sonntag, 26. Juli 2020 - 17. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Kath. Gottesdienst aus Soest (ZDF)

!!!! Neue Hinweise zum Schutzkonzept und zur Platzverteilung ab 14. Juli 2020 !!!!



Vorwort

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Schwestern und Brüder!
Seit zwei Monaten dürfen wir unter bestimmten Vorgaben wieder Gottesdienste feiern. Ich danke allen, die in dieser nicht einfachen Zeit in den liturgischen Diensten, im Mesneramt, in den Ordner- und Empfangsdiensten sowie im kirchenmusikalischen Bereich mitgeholfen haben und weiterhin mitwirken, dass dies in dieser Form wieder möglich war und möglich ist.

Danke aber auch an Sie alle, die Sie sich auf die neue Situation eingelassen haben und sehr treu zu den Gottesdiensten kamen und kommen.

Die glücklicherweise positive Entwicklung des Infektionsgeschehens hat Bischof Gebhard und die Diözesanleitung veranlasst, neue Vorgaben zu machen, die ab 6. Juli in unserer Diözese und ab 14. Juli in unserer Seelsorgeeinheit gelten.

Im Folgenden geben wir Ihnen Hinweise, die am 8. Juli im Gemeinsamen Ausschuss besprochen und in Kraft gesetzt wurden.

Vergelt's Gott allen, die bei der Umsetzung dieser immer noch nicht ganz einfachen Regelungen mithelfen. Mögen sie dazu beitragen, dass wir weiterhin würdig und trotzdem verantwortungsbewusst Liturgie feiern können.

Herzliche Grüße - auch im Namen des Pastoralteams und des Gemeinsamen Ausschusses!

Ihr und Euer P. Johannes-Baptist

Platzverteilung - Platzkartenregelung

- Die Abstandsregelung von bisher 2 Metern wurde auf **1,5 Meter** reduziert. Somit müssen wir nicht mehr zwei Bänke leer lassen, sondern nur noch eine.
- Es gibt aufgrund der nun zusätzlichen Platzkapazitäten daher in **Rot, Berkheim, Tannheim und Ellwangen** ab dem Wochenende 18./19. Juli **keine** Platzkarten mehr. In **Haslach** wird aufgrund der beengteren Lage am Platzkartensystem festgehalten. Diese liegen in Haslach weiterhin ab Freitagmorgen in der Kirche auf den jeweils vorgesehenen Bänken aus.
- Jeder Gottesdienstbesucher muss einen Sitzplatz haben. Stehplätze sind nicht erlaubt.
- Zu **besonderen Anlässen** (z. B. Patrozinium) wird es **Platzkarten** geben. Dies wird jedoch dann eigens vorher angekündigt. Auch bei Beerdigungen wird es weiterhin Platzkarten geben.
- Am bereits etablierten System der Einzelplätze auf der linken Seite im vorderen Bereich wird festgehalten. Plätze für Paare und Familien (und vereinzelt Einzelplätze) sind überwiegend auf der rechten Seite zu finden.

!!!Neue Regelung für Rot, Berkheim, Tannheim und Ellwangen nach folgendem Prinzip!!!

Sie wissen ja, ob Sie alleine, als Paar oder als Familie kommen und Sie können dann schon vorab für sich sortieren, in welchem Bereich der Kirche Ihre Plätze zu finden sind.

- Einzelpersonen gehen bitte weiterhin vorwiegend in die Bänke auf der linken Seite im vorderen Bereich.
- Paare und Familien finden ihre Plätze überwiegend auf der rechten Seite.
- Dennoch wird künftig das Ordnerteam Ihnen Ihren Platz zuweisen. Den Weisungen der Ordner ist Folge zu leisten. (Beachten Sie hierzu bitte: Die Ordner machen diesen mitunter „undankbaren Job“ freiwillig!)*
- Bitte kommen Sie rechtzeitig zum Gottesdienst! Sie erleichtern somit den Ordnern ihren Dienst und haben somit mehr Möglichkeiten, Ihren „Wunschplatz“ zusammen mit dem Ordnerdienst auszusuchen.
- Auf den Bänken kleben Hinweisschilder mit den Personenzahl-Angaben bzw. den verschiedenen Belegungs-Varianten!
- Bitte achten Sie wirklich darauf, dass Sie zu Personen, mit denen Sie nicht in einem gemeinsamen Haushalt wohnen, einen Abstand von 1,5 Metern einhalten!
- Unter Umständen kann es natürlich sein, dass Sie - vor allem, wenn Sie knapp kommen - keinen Platz mehr zugewiesen bekommen können. Wir bitten in diesem Fall um Ihr Verständ-

nis. (Diese Problematik bestand aber auch bisher beim Platzkartensystem.)

Es gilt also weiterhin folgendes grobes Schema:

ALTAR

3 oder 4 Einzelplätze	Paare bzw. Familien
Leere Bank	Leere Bank
3 oder 4 Einzelplätze	Paare bzw. Familien
Leere Bank	Leere Bank
3 oder 4 Einzelplätze	Paare bzw. Familien
Leere Bank	Leere Bank
3 oder 4 Einzelplätze	Paare bzw. Familien
Leere Bank	Leere Bank
3 oder 4 Einzelplätze	Paare bzw. Familien
Leere Bank	Leere Bank
3 oder 4 Einzelplätze	Paare bzw. Familien
Leere Bank	Leere Bank
3 oder 4 Einzelplätze	Paare bzw. Familien
Leere Bank	Leere Bank
Paare bzw. Familien	Paare bzw. Familien
Leere Bank	Leere Bank
Paare bzw. Familien	Paare bzw. Familien
Leere Bank	Leere Bank
Paare bzw. Familien	Paare bzw. Familien
Leere Bank	Leere Bank
Paare bzw. Familien	Paare bzw. Familien

INGANG / AUSGANG

Für die einzelnen Kirchen konkretisiert sich dies dann in folgenden Belegungs-Varianten:

Rot an der Rot - St. Verena:

- 1 + 1 + 1 oder
- 2 + 2 oder
- 3 + 1 oder
- eine Familie/ ein Haushalt mit bis zu 7 Personen
- es ergeben sich somit 85 Einzelplätze plus 24 Plätze auf den Seitenemporen (bei Belegung mit Paaren und Familien entsprechend mehr)

Rot an der Rot - St. Johann:

- 1 + 1 + 1 + 1 oder
- 2 + 2 + 1 oder
- 2 + 3 oder
- 3 + 3 oder
- 4 + 2 oder
- 5 + 1 oder
- eine Familie/ ein Haushalt mit bis zu 8 Personen
- es ergeben sich somit 72 Einzelplätze (Bei Belegung mit Paaren und Familien entsprechend mehr)

Berkheim:

- 1 + 1 + 1 oder
- 2 + 1 oder
- 2 + 2 oder
- 3 + 1 oder
- eine Familie/ ein Haushalt mit bis zu 7 Personen
- es ergeben sich somit 78 Einzelplätze (Bei Belegung mit Paaren und Familien entsprechend mehr)

Tannheim:

- 1 + 1 + 1 + 1 oder
- 2 + 2 + 1 oder
- 2 + 3 oder
- 3 + 3 oder
- 4 + 2 oder
- 5 + 1 oder
- eine Familie/ ein Haushalt mit bis zu 8 Personen
- es ergeben sich somit 88 Einzelplätze (Bei Belegung mit Paaren und Familien entsprechend mehr)

Ellwangen:

- 1 + 1 + 1 + 1 oder
- 2 + 2 + 1 oder
- 2 + 3 oder
- 3 + 3 oder



- 4 + 2 oder
- 5 + 1 oder
- eine Familie/ ein Haushalt mit bis zu 8 Personen
- es ergeben sich somit 64 Einzelplätze (Bei Belegung mit Paaren und Familien entsprechend mehr)

Haslach:

- Am Platzkartensystem wird festgehalten.
- Ca. 50 Einzelplätze in den langen Bänken, 4 Einzelplätze vorne in den kurzen Bänken, 12 Plätze auf der Empore
- Somit insgesamt ca. 66 Einzelplätze (bei Belegung mit Paaren und Familien entsprechend mehr).

Weitere Hygieneregeln

- Im Eingangsbereich befinden sich mindestens zwei Personen, die als Ordner Handdesinfektionsmittel reichen. Dieser Empfangsdienst ist Ihnen behilflich, Ihren Platz zu finden.
- Achten Sie bitte darauf, dass beim Betreten und Verlassen der Kirche die Abstände von mindestens 1,5 Metern zur nächsten Person eingehalten werden.
- Vor den Kirchen darf es zu keinen Menschenansammlungen kommen.
- Die Bankablagen werden vor und nach den Gottesdiensten von den Ordnern desinfiziert.

Liturgische Hinweise zu Messfeiern

- Die Hl. Kommunion wird weiterhin an den Platz gebracht. Bitte signalisieren Sie durch das Stehen, dass Sie die Hl. Kommunion empfangen möchten.
- Es ist nach wie vor keine Mundkommunion möglich.
- Leider muss weiterhin auf gemeinsamen Gesang verzichtet werden, da Singen ein hohes Infektionsrisiko bedeutet. Die Gottesdienste werden von einer kleinen (bis zu vierköpfigen) Schola kirchenmusikalisch gestaltet.
- Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gotteslob mit, damit Sie die Texte der Lieder verfolgen können.
- Die Körbchen für die Kollekte sind im Ausgangsbereich aufgestellt.
- Die Dauer des Gottesdienstes soll 60 Minuten nicht überschreiten.

Sakramente und Kasualien

- **Taufen** können im Familienkreis als Einzeltaufe gefeiert werden. Es gelten die gleichen Rahmenbedingungen, wie für andere Gottesdienste.
- Das **Sakrament der Versöhnung** kann als Beichtgespräch unter vorheriger Anmeldung gespendet werden.
- Die reguläre **Hauskommunion** und **Krankenkommunion** ist momentan noch nicht wieder möglich. Jedoch kann in Todesgefahr die Krankenkommunion und die **Krankensalbung** selbstverständlich weiter gespendet werden. Auch können Angehörige ihren kranken Verwandten die Kommunion mit nach Hause bringen. Wer dazu Fragen hat, darf sich gerne beim Pastoralteam melden.
- **Kirchliche Trauungen** sind unter den gleichen Rahmenbedingungen wie andere Gottesdienste möglich.
- Für **Beisetzungen** gibt es von staatlicher Seite nur noch die Vorgabe, dass auf dem Friedhof 1,5 Meter Abstand gehalten werden muss. Eine weitere Beschränkung der Teilnehmerzahl für den Friedhof gibt es nicht mehr. Beim Requiem können jedoch nur so viele in der Kirche mitfeiern, wie die Kirche Plätze zu den oben genannten Bedingungen bietet. Den Angehörigen werden vom Pastoralteam beim Trauergespräch daher Platzkarten übergeben, die diese dann verteilen können. Denkbar ist auch, dass überzählige Platzkarten, die von den Angehörigen nicht im Verwandten- und Freundeskreis gebraucht werden, im Vorfeld der Beerdigung in der Kirche ausgelegt werden. Dies kann ggf. auf dem Aushang bzw. auch in der Todesanzeige mitgeteilt werden. Ebenso ist denkbar, dass die Angehörigen eine Telefonnummer auf dem Aushang oder in der Todesanzeige angeben, um weiteren Trauergästen eine Anmeldeöglichkeit zu bieten. In gleicher

Weise kann auch wieder ein Rosenkranz oder Abschiedsgebet stattfinden. Auch hierzu gibt das Pastoralteam den Angehörigen Platzkarten aus. Auch bei Requiem und Abschiedsgebeten wird ein Ordnerdienst anwesend sein.

Ministrantenplan Tannheim

Sonntag, 12.07.:

Samstag 18.07.:

19.00 Uhr Festgottesdienst Tannheimer Fest

Franzi Wiest - Sandra Schlecht
Lukas Imhof - Klara Rehm

Samstag 25.07.:

10.00 Uhr Firmung

Viola Frank - Alina Langer
Lena Schad - Eliabeth Zinser



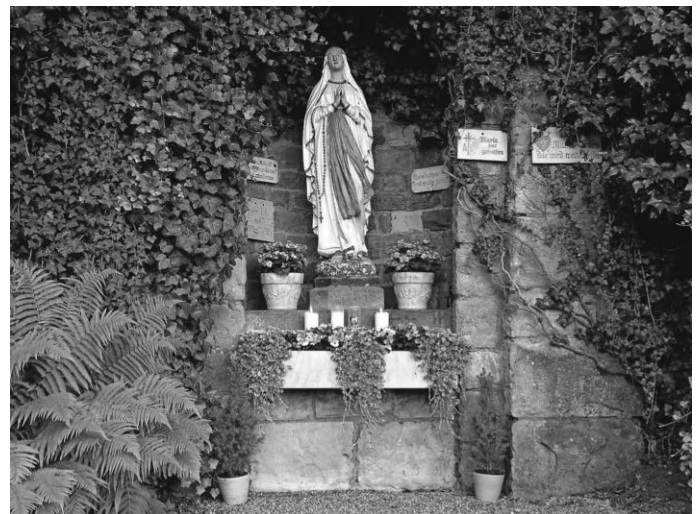
Informationen

Tannheimer Fest

Den Gottesdienst zum „Tannheimer Fest“ feiern wir am Samstag, den 18. Juli 2020 um 19.00 Uhr.

Wegen der Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen in diesem Jahr findet die Prozession nicht in der üblichen Weise statt. **Es gibt keine gemeinsame Prozession zur Lourdesgrotte.**

Die Lourdesgrotte wird aber wie in der Vergangenheit von Familie Maucher wieder geschmückt und Sie sind eingeladen, das „Gelöbnis“ aus den letzten Kriegstagen zu erfüllen und die Lourdesgrotte am Sonntag, den 19. Juli aufzusuchen, eine Kerze anzuzünden und um den Frieden in der Welt und gegenseitiges Verständnis zu beten.



Die neue Homepage der Seelsorgeeinheit bietet für Sie alle Neuigkeiten.

www.se-rot-iller.drs.de

Firmung 2020 in Ellwangen

„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!“ Das ist die sogenannte „Spendeformel“ bei der Firmung. In der Firmung wird bestätigt, dass der Heilige Geist in den einzelnen Getauften am Werk ist.

Firmung kommt vom lateinischen Wort „firmare“ und das bedeutet „stark machen“, „bestärken“.

Firmung ist also ein Stark-Machen im Heiligen Geist.

Dieses Sakrament der Stärkung für ein Leben auf den Spuren Jesu werden am Freitag, 24. Juli 12 Jugendliche aus der Kirchengemeinde St. Kilian und Ursula in Ellwangen empfangen. Dies sind: Lukas Bornschlegl, Franziska Demmel, Christoph Engeser, Nyssa Engeser, Eva Heinrich, Samuel Hörnle, Marie Sophie Kienle, Nils Lüben, Levi Mahle, Loreen Masurek, Marie Reutlicher, Paul Willburger.



Firmung 2020 in Tannheim

„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!“ Das ist die sogenannte „Spendeformel“ bei der Firmung. In der Firmung wird bestätigt, dass der Heilige Geist in den einzelnen Getauften am Werk ist.

Firmung kommt vom lateinischen Wort „firmare“ und das bedeutet „stark machen“, „bestärken“.

Firmung ist also ein Stark-Machen im Heiligen Geist.

Dieses Sakrament der Stärkung für ein Leben auf den Spuren Jesu werden am Samstag, 25. Juli 8 Jugendliche aus der Kirchengemeinde St. Martinus in Tannheim empfangen. Dies sind: Lena Forstehäusler, Maurice Langlouis, Markus Rehm, Simon Resch, Sophia Schad, Simon Schröder, Franziska Zinser, Johannes Zobeley.

Taufsonntage in der Seelsorgeeinheit Rot-Ilser

Es dürfen wieder Tauffeiern stattfinden, aber nur als Einzeltaufen im Familienkreis, unter Berücksichtigung aller Vorsichtsmaßnahmen (Abstand, Hygiene...)

Die nächsten Tauftermine sind am:

Sonntag, 16. August 13.30 und 14.30 Uhr in Berkheim

Sonntag, 23. August 13.30 und 14.30 Uhr in Tannheim

Sonntag, 29. August, 13.30 und 14.30 Uhr in Rot

Sonntag, 13. September 13.30 und 14.30 in Ellwangen

Sonntag, 13. September, 13.30 und 14.30 in Haslach

Wenn Sie Ihr Kind an einem dieser Sonntage taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte ca. 4 Wochen vorher telefonisch (08395 - 936990) im Pfarramt Rot zu den üblichen Bürozeiten. Die Taufgespräche werden individuell vereinbart.

Bitte beachten: von Mitte September bis Mitte Oktober sind keine Tauffeiern möglich, weil in dieser Zeit die Erstkommunionen stattfinden. Erst ab Ende Oktober können dann wieder Taufsonntage angeboten werden.

Willeboldsfest 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie wird auch das Willeboldsfest in Berkheim nicht im gewohnten Rahmen stattfinden können. Ziel ist es jedoch, möglichst vielen Berkheimern, „Alt-Berkheimern“ und Gläubigen der SE eine Teilnahme am Wallfahrtsfest zu Ehren des Hl. Willebold zu ermöglichen.

Daher wird es am Festwochenende drei Eucharistiefiern und eine Andacht geben. Es soll auch eine kleine Prozession stattfinden, an der zwar sehr wenige mitgehen aber dafür umso mehr am Straßenrand (mit der Abstandsregelung) beiwohnen können. Der Weg dieses Umgangs wird gegen 11.30 Uhr von der Kirche über den „Kirchenweg“, entlang der Friedhofstraße, am Friedhof und am Alten Rathaus vorbei über den Coubronplatz und dann wieder über den „Kirchenweg“ am Pfarrstadel entlang zur Kirche führen.

Die Musikkapelle wird sich auf der Ostseite der Kirche (nähe Friedhof) aufstellen und von dort aus musizieren.

Wer die Vorabendmesse um 19.00 Uhr oder den 9.00-Uhr-Gottesdienst besucht, kann sich also gegen 11.30 Uhr am Straßenrand (mit den entsprechenden Abständen!) aufstellen und die Prozession am Straßenrand an oben beschriebener Wegstrecke mitfeiern.

Diejenigen Gläubigen, die um 10.30 Uhr das Pontifikalamt mitfeiern, bleiben bitte während der kurzen Prozession in der Kirche oder aber verlassen dann nach dem Auszug der Prozession die Kirche. Ein Mitgehen bei der Prozession ist leider nicht möglich. Außerdem ist danach ein weiteres Betreten der Kirche aufgrund des Hygieneschutzkonzeptes nicht mehr möglich. Den sakramentalen Segen am Schluss der Prozession können also nur diejenigen Gläubigen mitfeiern, die im 10.30-Uhr-Gottesdienst sind und in der Kirche bleiben und/oder die wenigen Personen, die beim Umgang dabei sind.

Die Prozession findet nur bei trockenem Wetter statt.

Als Festoffiziar dürfen wir den emeritierten General-Abt des Prämonstratenserordens, Hochwürdigsten Herrn Prälaten Thomas Handgrätinger O. Praem. aus der Abtei Windberg/Niederbayern begrüßen.

Folgendes Programm ist vorgesehen.

Samstag, 25. Juli:

19.00 Uhr Vorabendmesse mit Generalabt Thomas
(*musikalisch gestaltet von einem Quartett mit der Missa in C von L.B. Est sowie Orgel und Trompete, Leitung: Julian Enßle*)

Sonntag, 26. Juli:

09.00 Uhr Hl. Messe mit Predigt von Generalabt Thomas
(*musikalisch gestaltet von einer Schola*)

10.30 Uhr Pontifikalamt mit Generalabt Thomas
(*musikalisch gestaltet von einem Quartett mit der Missa in C von L.B. Est sowie Orgel und Trompete, Leitung: Julian Enßle*)

anschließend gegen 11.30 Uhr kurze Prozession (Friedhofstraße, am Friedhof und am Alten Rathaus vorbei, über den Coubronplatz zurück zur Kirche) mit folgender Ordnung:

- Kreuz und Fahnen
- Vereinsfahnen
- Reliquien schrein mit dem Hl. Willebold
- Ministranten
- Trage-Himmel mit dem Allerheiligsten
- Ehrengäste/ Gemeinderat Kirchengemeinderäte

18.00 Uhr Willebolds-Andacht mit P. Johannes-Baptist
(*musikalisch gestaltet von einer Schola des Chores Cantemus, Leitung: Sr. Mirjam Limbach*)

Zu allen Gottesdiensten rund um das Willeboldsfest werden Platzkarten benötigt. Diese liegen ab Mittwoch, 22. Juli in der Kirche in Berkheim nach Farben sortiert aus. Die Zuteilung der Plätze erfolgt nicht nach Bankreihen, sondern wird vor Ort durch das Ordnerteam vorgenommen.

Wir laden Sie alle herzlich ein, in diesem besonderen Jahr an diesem auch besonderen Willeboldsfest teilzunehmen!

Wenn Sie Gäste aus dem Verwandten- oder Freundeskreis erwarten, dann holen Sie bitte für diese Personen auch rechtzeitig die Platzkarten.

P. Johannes-Baptist und der KGR Berkheim mit dem Gewählten Vorsitzenden Alfred Simmler

Konstituierende Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Seelsorgeeinheit

Bei der Konstituierenden Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses wurde Frau Elisabeth Uhrbein aus Haslach als Gewählte Vorsitzende wiedergewählt. Frau Sandra Frank aus Tannheim ist weiterhin ihre Stellvertreterin. Als Vertreter für den Dekanatsrat wurde Berthold Hengge aus Rot bestimmt.

Dessen Stellvertreter ist Albrecht Martin. Die Schriftführung wird von der jeweiligen Kirchengemeinde übernommen, an deren Ort die Sitzung stattfindet.

Glückwunsch Priesterjubiläum

Unser Pfarrpensionär Pfr. i. R. Josef Ziesel aus Bonlanden darf am 16. Juli auf 65 Priesterjahre zurückblicken. Er wurde am 16. Juli 1955 in der Klosterkirche St. Verena in Rot zum Priester geweiht. Zu seinem 65. Priesterjubiläum gratulieren wir ihm sehr herzlich und wünschen ihm alles Gute, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Wir danken ihm sehr herzlich für alle priesterlichen Dienste, die er in den vergangenen Jahren in unserer Seelsorgeeinheit geleistet hat! Vergelt's Gott! Aufgrund der aktuellen Situation kann das seltene „Eiserne Priesterjubiläum“ nur im allerengsten Kreis begangen werden.

Annafest Mettenberg und Mühlberg

Die aktuelle Situation erlaubt es uns leider nicht, die Patrozinien der Hl. Mutter Anna in Mettenberg und Mühlberg zu begehen. Wir werden der Patronin dieser beiden Kapellen allerdings im Gottesdienst am Dienstag, 21. Juli in Rot besonders gedenken und die Hl. Messe ihr zu Ehren feiern.

Besondere Einladung an die Mettenberger und Mühlberger!



Fußwallfahrten nach Maria Steinbach

Die Fußwallfahrten von Rot (am Sa, 29. August) und Berkheim (am So, 30. August) nach Maria Steinbach sollen nach Meinung des Gemeinsamen Ausschusses stattfinden. Allerdings in einer kleineren Form und unter Beachtung der Hygienevorlagen. Es wird sowohl für die Fußpilgergruppe, die Radfahrer als auch für die Autopilger eine Anmeldung notwendig sein, da in Steinbach nur 70-80 Personen den Wallfahrtsgottesdienst mitfeiern können. Nähere Infos hierfür erhalten Sie in einem der nächsten Mitteilungsblätter.

Jahresrechnungsabschluss 2019 für Rot an der Rot

Die Kirchenpflegerechnung 2019 für Rot an der Rot wurden vom Kirchengemeinderat am 07.07.2020 festgestellt. Sie liegt in der Zeit vom 20.07. bis 03.08.2020 im katholischen Verwaltungszentrum der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Biberach, Kolpingstraße 43 (Tel. 07351/8095-0) zur Einsichtnahme durch die Kirchengemeinemitglieder auf.

Aus der KGR-Sitzung Rot a.d. Rot, vom 07.07.2020

Auch die zweite Sitzung des neu gewählten Gremiums fand wegen Corona als nicht öffentliche Sitzung statt.

Zunächst wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt und das Protokoll zur Sitzung vom 16.06.2020 genehmigt.

Den größten Teil der Sitzung nahm der Haushaltsplan 2020, vorgestellt von Verwaltungsaktuar Herr A. Rösch, in Anspruch. Dies ist ein sehr umfangreiches und kompliziertes Zahlenwerk, das allen Anwesenden viel Konzentration und Durchhaltevermögen abverlangt.

Für neue KGR-Mitglieder ist es auf jeden Fall eine spannende Angelegenheit und es wurden auch viele Fragen gestellt.

Letztlich wurden die Jahresrechnung 2019 und der Haushaltsplan 2020 einstimmig genehmigt.

In den **Verwaltungsausschuss** wurden folgende Mitglieder einstimmig gewählt:

Albrecht Martin, Christian Sailer, Berthold Hengge

In den **Kindergartenausschuss** wurden folgende Mitglieder einstimmig gewählt:

Albrecht Martin, Silvia Martin, Bernd Burkhardt

Vom kulturhistorischen Museum Magdeburger liegt eine Anfrage zur Ausleihe von Sakralen Gegenständen aus St. Verena anlässlich einer Ausstellung zum Jubiläum „900 Jahre Prämonstratenser-Orden“ vor. Dieser Anfrage steht der gesamte KGR sehr positiv gegenüber, natürlich müssen die Modalitäten noch genau geklärt werden.

Im Punkt „**Sonstiges**“ wurden noch organisatorische Dinge geklärt, wie z.B. die Einteilung der Ordner für die nächsten Gottesdienste, insbesondere auch für die Firmung.

Die Seelsorgeeinheit St. Benedikt Ochsenhausen veranstaltet einen virtuellen Lauf durch ganz Europa „Lauf und Ge(h)bet für Europa“

Alleine Laufen, Joggen, Walken, Gehen!

Für uns und andere beten!

Gemeinsam Gutes tun!

11. Juli 2020 - 18 Uhr bis 5. September 2020 - 18 Uhr

Gemeinsam 43.000 Kilometer sammeln und virtuell durch Europa laufen!

Jedes Land ins Gebet nehmen!

Pro Kilometer 10 Cent für karitative Zwecke!

Bist du dabei?

Jeder Läufer, Jogger, Spaziergänger, Sponsor zählt!

Die zurückgelegten Kilometer sammelt jede/jeder über die Lauf-App „Strava“ und den Beitritt bei der Gruppe St. Benedikt Ochsenhausen oder trägt die Strecke bequem auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.st-benedikt-ochsenhausen.de ein.

Ziel des Projektes: Eine große Gemeinschaftsaktion für ein starkes und soziales Europa, verbunden im Laufen und im Gebet.

Alleine laufen! Für uns und andere beten! Gemeinsam Gutes Tun! Infos weitere Fragen: Robert.Gerner@drs.de

EVANG. KIRCHENGEMEINDE AITRACH



88319 Aitrach, Illerstraße 3, Telefon: 07565/5409,
E-Mail: pfarramt.aitrach@elkw.de

Pfarrer Christoph Stolz ist unter der Telefon-Nr. 07565 / 5409 erreichbar.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Dienstag und Freitag, 9.15 Uhr - 12.00 Uhr, direkte Telefonnummer nur zu dieser Zeit: 07565 / 9434194 oder 5409 für das Pfarramt.

Krisentelefon der Psychologischen Beratungsstelle Ravensburg: 0751/3977. Rund um die Uhr steht allen Menschen die Telefonseelsorge zur Verfügung: 0800-1110111 oder 0800-1110222.

Bei unseren Gottesdiensten gelten die am Gemeindehaus angeschlagenen Regeln. Mundschutz wird empfohlen und bitte bringen Sie Ihr eigenes Gesangsbuch mit.

Es dürfen wieder Tauffeiern stattfinden, unter Berücksichtigung aller Vorsichtsmaßnahmen. Bis auf Weiteres feiern wir die Taufen in einem extra Gottesdienst, und zwar sonntags um 11.15 Uhr im Evang. Gemeindehaus Aitrach.

Wochenspruch

„So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“ Jesaja 43, 1

Sonntag, 19. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Glaser), Aitrach

Sonntag, 26. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stolz), Aitrach

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag, 19. Juli

Wir laden freundlich ein zu dem Gottesdienst mit dem Kißlegger Pfarrer Friedemann Glaser. Pfarrer Stolz ist an diesem Sonntag in Kißlegg - wir machen einen Kanzeltausch. Wir wollen auch künftig immer wieder einen Kanzeltausch machen, um uns in der Region besser zu vernetzen.

VEREINSMITTEILUNGEN



Musik verbindet!

Seit dem 29. März haben die Musiker vom Musikverein Tannheim 15 Sonntage abends ein Ständchen für euch gespielt.

Los ging es mit Solo-Stücken vor der eigenen Haustür. Als es erlaubt war formierten sich kleine Gruppen und seit Mitte Juni spielten 2 Gruppen nicht nur bei sich vor dem Haus, sondern präsentierten Freunden und Förderern des Musikvereins ein persönliches Ständchen.

Seit den Einschränkungen wurden viele Verordnungen gelesen und Gespräche mit Kreisverband, Landesverband sowie unserem Bürgermeister geführt. Es wurde viel Arbeit in den Hygieneplan gesteckt und die Umsetzung gestaltet sich nicht immer als einfach. Wir wollten jedoch allen aktiven und zukünftigen Musikern wieder eine Perspektive bieten - einen Termin an dem etwas Normalität einkehrt.

Und es hat geklappt: Seit ein paar Wochen (nach den Pfingstferien) findet der Instrumentalunterricht wieder im Probelokal statt, die Blockflöten und die Musikfrösche haben wieder gestartet und mittlerweile proben auch die Kapellen (sowohl Stammkapelle als auch Vororchester und Juka) wieder fleißig.



Aus diesem Grund werden wir die Sonntag-Abend Ständchen nun beenden.

Wir hoffen, ihr hattet Freude daran und wir konnten euch Kraft schenken.

Wenn es euch gefallen hat und sie uns unterstützen wollen, dürfen sie gerne an den Förderverein des Musikverein Tannheim spenden oder sie werden gleich Mitglied.

Auf dass wir uns nach der Sommerpause wieder live bei Auftritten sehen verbleiben wir mit musikalischen Grüßen,

Ihr Musikverein Tannheim

Musikverein
Tannheim e.V.

#MUSIKVERBINDET

Ein Leben ohne (Blas)musik? Unvorstellbar!
Darum spielt der Musikverein für alle Tannheimer jeden Sonntag um 18 Uhr ein kurzes Ständchen.

Geht raus oder macht das Fenster auf und hört, wer in eurer Nachbarschaft alles spielt. Wir freuen uns drauf!

*Auf Euer mitmachen freut sich
der Musikverein Tannheim e.V.*



Clubheim



Stärkung Zwischendurch!

TENNISCLUB TANNHEIM E.V.



TCT - Anlage - Putzete

Nach dem verzögerten Start aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Hygienevorschriften und Absage der Verbandsrunde, fliegen inzwischen die Filzkugeln wieder in Doppel- und Einzelmatches!

Am Samstag, 11.07.2020 trafen sich 15 Vereinsmitglieder zur „TCT - Anlage - Putzete“!

Hervorragend vorbereitet durch die beiden Hauptinitiatoren Volker Butscher und Reinhold Brugger wurde geschruppt, geputzt, repariert, geschraubt, geschnitten, gegrast, gefegt ...!

Bei Weißwürsten und Brezeln wurde zwischendurch eine Stärkung eingenommen.

Für diesen tollen Einsatz möchte sich die Vorstandschaft bei den fleißigen Mitgliedern besonders bedanken!

Terminplan 2020

Doppel-Vereinsmeisterschaft:	3.8.2020 - 12.9.2020
Einzel-Vereinsmeisterschaft:	3.8.2020 - 12.9.2020
Endspiele mit Kaffee und Grillen	12.9.2020
Mixed-Vereinsmeisterschaft:	7.9.2020 - 10.10.2020
Herbstfest mit Siegerehrung:	Samstag, 10.10.20

TCT im Internet: www.tennisclub-tannheim.com

Auswärtige Vereine

Schützenverein Rot an der Rot e.V.

Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied Fini Müller. Mit ihrer Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft war sie eine Bereicherung für den Schützenverein. Über viele Jahre unterstützte sie die Vorstandstätigkeit ihres Mannes im Schützenverein und war für den Verein immer erreichbar.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Schützenverein Rot/Rot e.V.
Im Juli 2020

Förderkreis Integrierte Erziehung Illertal e.V.

Schaufenster- Ausstellung anlässlich des Vereinsjubiläums
Auf große Resonanz ist die Mal-Aktion des Förderkreises Integrierte Erziehung Illertal e.V. anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums gestoßen. Dem Aufruf ein Bild von einem Baum zu malen, sind über 60 Teilnehmer gefolgt - von 3 Jahren bis ins junge Erwachsenenalter.



Der Baum steht dabei zum einen als Symbol für den Förderkreis. Aus einem zarten Pflänzchen ist über die Jahre ein großer Verein geworden, der fest verwurzelt ist im Illertal, der getragen wird von einem Stamm an Förderern und Unterstützern und dessen Angebote weit verzweigt sind im Freizeitbereich und in der integrativen Förderung im Kindergarten. Und zum anderen steht der Baum für die Ziele des Förderkreises: Freundschaft, Toleranz und ein lebendiges Miteinander wachsen zu lassen und junge Menschen mit und ohne Behinderung in ihrer Entwicklung zu begleiten. Durch verschiedene kreative Maltechniken und ganz unterschiedliche Blickwinkel auf das Thema Baum sind besondere Kunstwerke entstanden. Diese können nun beim Einkaufen, Spazieren gehen oder Radfahren in einer Schaufensterausstellung in verschiedenen Geschäften und Rathäusern im Illertal bestaunt werden. Passenderweise gehören zu den Ausstellungsorten auch die Baumschule Grimm in Illerbach und die Gärtnerei Hampp in Dettingen. Neben weiteren Geschäften werden die Bilder auch in allen Illertal-Filialen der Bäckerei Grieser und der Kreissparkasse ausgestellt. Der Förderkreis Integrative Erziehung Illertal e.V. bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern und bei allen Geschäften, die die Bilder in den kommenden Wochen in ihren Schaufenstern zeigen, und wünscht viel Vergnügen beim (Be)Suchen der Baum-Bilder.

Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP)

Zeltlager und Erlebnisreisen finden statt

Beim Arbeitskreis ökologische Kinder- und Jugendfreizeiten sind ab sofort Freizeiten für Kinder- und Jugendliche in den Sommerferien wieder buchbar.

Aufgrund von Corona musste der Arbeitskreis und sein Trägerverein, der Bund Deutscher PfadfinderInnen BaWü, viele seiner Freizeiten im europäischen Ausland absagen. Unter Hochdruck haben die ehrenamtlichen JugendleiterInnen zusammen mit ausgebildeten Pädagogen über 19 Freizeiten komplett neu konzipiert, sodass diese auch unter Infektionsschutzmaßnahmen stattfinden können. Damit stehen nun auf www.ak-freizeiten.de über 35 verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche aus ganz Baden-Württemberg zur Verfügung. Beim Wandern in der Sächsischen Schweiz, Kanufahren in Mecklenburg oder Segeln am Bodensee kann damit auch in diesem Jahr, Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 20 Jahren attraktive Angebote in der Gruppe ermöglicht werden.

Ausführliche Informationen zu den Freizeiten finden Sie im Internet unter www.ak-freizeiten.de.

Pantermüller, Alice; Kohl, Daniela: **Mein Lotta-Leben Das reinste Katzentheater** (2020/307) (Ein kleines Brüderchen... Familienwahnsinn pur!)

Wenn die Frösche zweimal quaken (2020/308) (Ein Gruselfilm zieht unheimliche Dinge nach sich.)

Ruhe, Anna: **Die Duftapotheke: Ein Geheimnis liegt in der Luft** (2020/312)

(In einer alten Villa stoßen Luzie und Benno auf zahllose Duftflakons. Doch in den Fläschchen schlummern nicht nur schöne Überraschungen, sondern auch jede Menge Gefahren.)

Samson, Gideon: **Sternschnuppen Sommer** (2020/309)

(Jakob und Micha lernen sich auf einer griechischen Insel kennen. Es ist ein wunderschöner Sommer! Als die fröhliche Puck dazu stößt, wird alles noch schöner. Wenn es nur immer so bleiben könnte.)

Stewner, Tanya: **Alea Aquarius: Die Botschaft des Regens** (2020/304)

(Plötzlich waren überall tote Fische. Was war nur mit dem Wasser los? Der fünfte Band der großen Meermädchen Saga.)

Vogel, Kirsten: **Die drei!!! Der Graffiti-Code** (2020/300)

(Gesprayte Drohungen an der Wand des neuen riesigen Supermarkts in Kims Wohngegend und Sabotage im Laden machen die drei !!! stutzig. Wer steckt dahinter?)

...und viele mehr

Erstes Lesealter

Klein, Martin; Meyer, Kerstin: **Finn und Frieda finden den Frühling** (2020/305)

(Finn und Frieda machen sich mit Opa auf die Suche nach den ersten Frühlingsboten und helfen nach dem Winter einem halb verhungerten Igel.)

Klein, Martin; Meyer Kerstin: **Finn und Frieda feiern den Sommer** (2020/316)

(Finn und Frieda wissen, was im Sommer am meisten Spaß macht. Ein kleines Abenteuer darf da natürlich auch nicht fehlen.)

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do: 15.30 - 17.30 Uhr

Freitag: 15.30 - 18.30 Uhr

ONLEIHE: 24 Stunden täglich, www.libell-e.de

Kontakt:

Tel: 08395/ 9589891

E-Mail: Info@koeb-rot.de

Internet: www.koeb-rot.de

Facebook: KÖB St. Verena Rot an der Rot

Volkssternwarte Laupheim e. V.

Komet erstrahlt zur Wiedereröffnung des Planetariums

Nach zwei Wochen sehr eingeschränkter Probetriebes startet das Laupheimer Planetarium am kommenden Samstag wieder mit seinem regulären Spielplan. Zwar bleibt nach wie vor noch jede zweite Reihe frei, um die Abstandsregeln gewährleisten zu können, doch Astroshop, Kasse und Foyer sind wieder geöffnet. Tickets gibt es zunächst ausschließlich online. Besondere Freude herrscht bei den Planetariern, dass sich zur Wiedereröffnung mit Komet C/2020 F3 (NEOWISE) auch ein kosmischer Besucher angemeldet hat, der derzeit vor Sonnenaufgang im Nordosten zu sehen ist.

„Nach zwei Wochen reduzierten Probetriebes können wir es offiziell sagen: ‚Die Finsternis hat ein Ende‘ und das Planetarium wieder geöffnet. Ab Samstag finden alle öffentlichen Vorstellungen der Shows ‚Geheimnis Dunkle Materie‘, ‚(Un-)sichtbares Universum‘ und ‚Captain Schnupples Weltraumreise‘ wieder planmäßig laut Spielplan statt“, freut sich Ulrike Ruchti vom Planetarium. Selbstverständlich wird die geltende Coronaverordnung beachtet und daher ein entsprechendes Hygienekonzept erstellt, sodass zwar alle Vorführungen stattfinden können, jedoch bei reduzierter Belegung. Für Besucher ist derzeit eine Online-Reservierung erforderlich, bei der zum einen die Namen der Weltraumreisenden erfasst werden, zum anderen feste Sitzplätze im Planetarium zugewiesen werden, um die erforderlichen Abstände zwischen Besucherguppen gewährleisten zu können. Neben dem Kinderprogramm ‚Captain Schnupples Weltraumreise‘, dessen

SONSTIGE MITTEILUNGEN



DIE BÜCHEREI

Nachrichten der Roter Bücherei St. Verena Neue Kinderbücher mit neuen Abenteuern Tipp

Kelly, Erin Entrada: **Vier Wünsche ans Universum** (2020/301)

(Manchmal verlangt das Leben etwas von uns, auch wenn wir uns gar nicht gemeldet haben. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2019.)

Luhn, Usch: **Nele und die Geburtstagsparty** (2020/314)

Nele auf dem Ponyhof (2020/303)

Nele und die neue Klasse (2020/302)

(Freut euch auf neue Geschichten und Abenteuer mit Nele.)

Mayer, Gina: **Der magische Blumenladen: Das geheimnisvolle Mädchen** (2020/313)

(Was ist dran an dem Gerücht, dass Emma anderen Kindern Unglück bringt? Gibt es wirklich einen Fluch?)

Nilsson, Frida: **Sasja und das Reich jenseits des Meeres** (2020/311)

(Eines Nachts ist Sasjas Mutter verschwunden und Sasja ist sich sicher, der Tod muss sie entführt haben. Sasjas tollkühner Plan: Den Tod zu überlisten und seine Mutter zurückzuholen.)



Sicherheitsoffizier Sergeant Tuk den Besuchern im Foyer auch die Corona-Verhaltensregeln näher bringt, stehen im Juli und August zwei weitere Shows auf dem Spielplan.

In ‚(Un-)sichtbares Universum‘ begleiten wir Wissenschaftler durch alle Bestandteile des Spektrums und zeigen, wie Beobachtungen im nicht sichtbaren Teil selbst optisch völlig verdeckte Galaxienkerne mit gigantischen Schwarzen Löchern enthüllen können. Die Show ‚Geheimnis Dunkle Materie‘ geht der Frage nach, woraus unser Kosmos besteht. Denn rund ein Viertel besteht aus einer geheimnisvollen dunklen Materie, von der wir zwar wissen, dass sie existiert - aber nicht, woraus sie tatsächlich besteht.

Die Laupheimer Sternwarte bleibt derzeit leider noch geschlossen, da dort die Einhaltung der Abstandsregeln nicht garantiert werden kann. Doch am Himmel ist derzeit astronomisch auch so einiges geboten: So befinden sich mit Jupiter und Saturn die beiden größten Planeten unseres Sonnensystems in Opposition und sind die ganze Nacht über zu beobachten. Am Morgenhimmel können Frühaufsteher derzeit den Kometen C/2020 F3 (NEOWISE) bereits mit bloßen Auge links von der Venus, unterhalb des hellen Sterns Capella im Sternbild Fuhrmann, im Nordosten erspähen. „Es lohnt sich wirklich, bei klarem Himmel schon um 3:30 Uhr aufzustehen“, sagt Werner Kiesle, dem es am Donnerstagmorgen endlich gelungen ist, ein besonders schönes Foto unseres kosmischen Besuchers zu schießen.

INFO: Ab sofort finden wieder alle öffentlichen Vorführungen im Planetarium laut Spielplan statt. Dieser ist im Internet unter ‚www.planetarium-laupheim.de‘ abrufbar. Die Online-Reservierung von Karten unter Angabe aller Kontaktdaten ist derzeit zwingend erforderlich. Zur Buchung von Gruppenvorführungen und für weitere Fragen ist das Info-Telefon unter 07392-91059 montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr, dienstags, mittwochs, freitags und samstags von 19 - 20.30 Uhr und am Wochenende und an Feiertagen von 11-13 Uhr erreichbar. Alle Vorführungen sind werbungsfrei.

Stadt Biberach - Kulturamt

Spaß am Samstag - Kultur an 3 Orten

Um die Stadt Biberach wieder mit mehr Kultur und Freude zu beleben, plant die Stadtverwaltung während den Sommerferien eine Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Spaß am Samstag - Kultur an 3 Orten“. Interessierte Künstler dürfen sich gerne melden. Da die Corona-Pandemie das Kulturleben in den letzten Wochen und Monaten stark eingeschränkt hat und die Beschränkungen wohl auch das restliche Jahr 2020 prägen werden, gilt es, neue Ideen und Veranstaltungskonzepte zu entwickeln. So entstand die Idee, an jedem Samstag in den Sommerferien, vom 1. August bis 12. September, drei Künstler(-gruppen) an drei unterschiedlichen Spielorten in der Innenstadt auftreten zu lassen. Alle Kulturliebhaber sind dazu eingeladen, den Samstagvormittag mit Musik, Tanz und Theater zu genießen. Jeweils um 10 Uhr, 11 Uhr und 12 Uhr sollen Künstler ihr Können am Schadenhof, im Stadtgarten und am Viehmarktplatz unter Beweis stellen und nach ihrem etwa 30-minütigen Auftritt zum nächsten Standort wechseln. Um die Hygieneregulungen der Corona-Verordnung einzuhalten, werden zur Wahrung der Abstandsregeln jeweils 30 Hula-Hoop-Reifen ausgelegt. Zusätzlich sollen die Gruppen von einem Betreuungspersonal begleitet werden. Damit ein abwechslungsreiches Programm erstellt werden kann, bittet das Kulturdezernat um Ihre Beiträge - von Gesang über Tanz bis hin zu Theater ist alles möglich. Wir sind offen für neue Ideen und Anregungen, die in etwa 30 Minuten auf kleiner Bühne umsetzbar sind. Wir möchten Ihnen die Möglichkeit bieten, nach langer Pause wieder vor Publikum aufzutreten und für die Zuschauer ein Sommerprogramm auf die Beine stellen, das trotz Einschränkungen durchführbar ist und etwas kulturelles Leben in die Stadt bringt. Es ist an eine kleine Aufwandsentschädigung gedacht, die Technik ist selbst mitzubringen.

Wenn Sie Lust haben, die Veranstaltungsreihe „Spaß am Samstag - Kultur an 3 Orten“ zu bereichern, dann schlagen Sie uns Ihre Ideen und Beiträge vor und nennen Sie uns gerne Ihre Wunschauftrittstage unter kulturamt@biberach-riss.de bis zum Mittwoch, 15. Juli. Das Kulturdezernat freut sich über Ihren kulturellen Beitrag.

Sana Kliniken Landkreis Biberach

Leider entfällt der geplante Ausflug der Frauenselbsthilfe nach Krebs Biberach am 16. Juli nach Ochsenhausen ins Muschel-museum.

AOK Ulm-Biberach

Die Schattenseiten des Sommers

Hohe Temperaturen belasten den Kreislauf

„Endlich Sommer“ heißt es, wenn das Thermometer in die Höhe klettert. Der Sommer 2020 zeigte sich bisher eher mild und wechselhaft - von Rekordhitze keine Spur. Steigen die Temperaturen jedoch über 30 Grad, geht bei so manchem der Kreislauf in die Knie.

Wie die AOK Ulm-Biberach auf Grundlage einer Auswertung ihrer Versichertendiagnosen berichtet, mussten 2018 in der Stadt Ulm 96 Versicherte wegen sogenannter Sommerkrankheiten ärztlich betreut werden. Dazu zählen Erkrankungen, die durch zu viel Hitze- und Sonneneinwirkung entstehen und meist mit Kreislaufproblemen, Kopfschmerzen, Erschöpfung und Benommenheit einhergehen. Im Alb-Donau-Kreis begaben sich 91 Personen zur Behandlung in eine Praxis oder ins Krankenhaus und im Landkreis Biberach waren es 100 Personen. Für Baden-Württemberg verzeichnet die AOK für 2018 insgesamt 4.924 Hitzegegeschädigte. Mit 32 Prozent machen die 20- bis 29-Jährigen die deutlich größte Gruppe aus. Männer sind häufiger in Behandlung als Frauen. Besonders ausgeprägt ist die Differenz im jungen Erwachsenenalter. So sind 25-jährige Männer etwa doppelt so häufig betroffen wie gleichaltrige Frauen.

„Sonnenstich-Symptome können erst recht spät auftreten und werden nicht immer sofort erkannt“, sagt Dr. Gudula Kirtschig, Hautärztin bei der AOK Baden-Württemberg. „Erste Anzeichen werden meist nur als harmlose Kopfschmerzen oder leichter Schwindel angesehen, da die Beschwerden auch erst auftreten können, wenn der Betroffene schon längst keiner direkten Sonneneinstrahlung mehr ausgesetzt ist.“ Erste Hinweise für einen Hitznotfall können Kreislaufprobleme, ein plötzlicher Kreislaufkollaps, aber auch Muskelkrämpfe besonders in den Beinen sein. „Hier helfen gekühlte, elektrolythaltige Getränke wie Apfelsaftschorle“, so Dr. Kirtschig. Zusätzliche Kühlung bringen kalte Umschläge. Wenn sich der Zustand eines Hitzeopfers durch die Erste-Hilfe-Maßnahmen nicht bessert, sollte der Rettungsdienst unter 112 gerufen werden.

Damit es aber erst gar nicht so weit kommt, sollte man direkte Sonneneinstrahlung und körperliche Anstrengung vermeiden und ausreichend trinken. „Bei Gesunden kann dies auch mehr als ein zusätzlicher Liter sein“, so Dr. Kirtschig. „Patienten mit Herzschwäche und bestimmten Nierenerkrankungen sollten mit ihrem Arzt die tägliche Trinkmenge besprechen.“ Bei aller nötigen Vorsicht sollte jeder für sich selbst das richtige Maß finden, um Sommer und Sonnenschein entspannt zu genießen - ohne den notwendigen Schutz vor zu viel UV-Strahlung und zu großer Hitze zu vergessen.

Energieagentur Ravensburg

Solarstromanlagen: „Schwarze Schafe“ erkennen

Immer mehr Eigenheimbesitzer sehen die Vorteile einer Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach: selbst produzierten Strom verbrauchen, Geld sparen und dazu noch das Klima schützen. Doch das gestiegene Interesse an der Solarenergie lockt auch unseriöse Geschäftemacher an. Diese versuchen vermehrt mit dubiosen Methoden Hausbesitzer zu schnellen Geschäftsabschlüssen bei Photovoltaikanlagen zu bewegen.

In den vergangenen Wochen sind vermehrt Beschwerden über Firmen eingegangen, die Verbraucher am Telefon oder an der Haustür Solaranlagen verkaufen wollen. „In unseren Beratungsgesprächen hören wir immer öfter von grenzwertigen Vertriebsmaschen, Verweigerung von Widerrufsrechten und falsch eingebauten Komponenten“, sagt Matthias Bauer, Abteilungsleiter Bauen, Wohnen, Energie bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Besondere Vorsicht ist geboten, da die Unternehmen oft vorge-



ben, im Auftrag von lokalen Stadtwerken oder gar der Landesregierung Baden-Württemberg anzurufen. Das ist aber gar nicht der Fall, solche Firmen sind nicht seriös.

Es ist daher wichtig keine sensiblen Daten wie Zählerstände, Informationen zu bestehenden Verträgen oder Kontoverbindungen weiterzugeben. „Wer einen Vertrag am Telefon abschließt, es sich aber anschließend anders überlegt, muss schnell handeln. Denn nur innerhalb von 14 Tagen kann der Vertrag widerrufen werden. Zudem gibt es seit einigen Jahren das „Gesetz gegen unseriöse Geschäftspraktiken“, welches Telefonwerbung und damit zusammenhängende Telefonabzocke verhindern soll. So ist ein Anruf bei fehlender Einwilligung ein unerlaubter Werbeanruf, der von der Verbraucherzentrale abgemahnt werden und den die Bundesnetzagentur mit bis zu 300.000 EUR Bußgeld ahnden kann.“, so Bauer weiter. Generell empfiehlt es sich beim Thema Photovoltaik mehrere Angebote von verschiedenen Anbietern einzuholen. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Biberach bieten anbieterunabhängige Hilfe bei der Beurteilung von Angeboten an. Termine können unter der kostenlosen Telefonnummer **0800 809802400** oder direkt bei der Energieagentur Biberach unter **07351 - 372374** vereinbart werden. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Regierungspräsidium Tübingen

HEISS AUF LESEN©: Kinder und Jugendliche können in 176 Bibliotheken in Baden-Württemberg in den Sommerferien lesen und schmökern

26 Büchereien aus dem Regierungsbezirk Tübingen sind mit dabei

Ab Montag, den 13. Juli 2020 stellen 176 Bibliotheken in ganz Baden-Württemberg im Rahmen der Aktion HEISS AUF LESEN© für lesehungrige Kinder und Jugendliche brandneue Bücher mit coolen, spannenden und lustigen Geschichten zum Lesen bereit. Im Regierungsbezirk Tübingen sind in diesem Jahr 26 Büchereien von A wie Albstadt bis W wie Wangen im Allgäu mit dabei. „Im Mittelpunkt der Aktion steht der Lesespaß“ sagt Klaus Tappeser, Regierungspräsident des Regierungsbezirks Tübingen und Schirmherr der Aktion. „Wir wollen mit HEISS AUF LESEN© Kinder und Jugendliche für das Lesen außerhalb der Schule begeistern.“ Da die geplante offizielle Eröffnungsveranstaltung in der neuen Gemeindebücherei in Eningen unter Achalm coronabedingt leider nicht stattfinden kann, wendet sich Regierungspräsident Klaus Tappeser dieses Jahr mit einer Videogrußbotschaft aus dem „Lesegarten“ seines Amtssitzes in Tübingen an alle Lesefans. Die Videogrußbotschaft ist im Internet unter <https://youtu.be/MEQ86Y7RF14> abrufbar.

HEISS AUF LESEN© 2020 findet im Regierungsbezirk Tübingen in den Stadt- und Gemeindebibliotheken der folgenden Kommunen statt:

Albstadt, Balingen, Biberach, Blaustein, Bodelshausen, Bodnegg, Eningen unter Achalm, Kirchentellinsfurt, Langenau, Lichtenstein, Mössingen, Pfullendorf, Pfullingen, Ravensburg, Reutlingen, Rotenburg am Neckar, Schelklingen, Tettnang, Trochtelfingen, Tübingen, Überlingen, Ulm, Uttenweiler, Wangen im Allgäu, Wannweil und Westerheim

Hintergrundinformationen:

Die Fachstelle für das Öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Tübingen unterstützt die außerschulische Leseförderung in vielfältiger Weise. Die jährliche Koordinierung des Sommer-Leseclubs ist ein wichtiger Baustein. Bereits in früher Kindheit werden die Grundlagen für eine lebenslange Lesemotivation gelegt. Die Leseclubaktion findet bereits zum sechsten Mal statt und Mitmachen ist ganz einfach!

Bereits vor dem Start von HEISS AUF LESEN© gibt es in den teilnehmenden Bibliotheken Flyer mit Informationen und einer Anmeldekarte. Auch, wer noch keinen Bibliotheksausweis hat, kann mitmachen, und zwar kostenlos. Nach der Anmeldung bekommen jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein Logbuch. Dieses begleitet die Kinder und Jugendlichen durch die Aktion. Nachdem ein Buch gelesen und bewertet wurde, gibt es einen Stempel in

das Logbuch. Ein ausgefüllter Losabschnitt kommt anschließend in die Lostrommel in der Bibliothek. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Weitere Informationen gibt es auf der Seite <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Abt2/Ref23/Bibliothek/Literatur/Seiten/HAL.aspx>

BILDUNGSANGEBOTE

Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee

Landesbauernverband in Baden-Württemberg e.V.

Fitness- und Gesundheitswoche für Landfrauen vom 24. - 28. August 2020

Es erwartet Sie an der Schwäbischen Bauernschule ein gezielt ausgewähltes Fitness- und Gesundheitsprogramm. Entspannung, Bewegung an der frischen Luft, Kreatives und Vorträge über Gesundheitsthemen stehen im Vordergrund dieser „Auszeit im Sommer“ und sorgen für körperliches und seelisches Wohlbefinden.

Termin: 24. - 28. August 2020

Kosten: 320,00 €

Leitung: Regina Steinhauser

Anmeldung: Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee
Frauenbergstraße 15, 88339 Bad Waldsee
Telefon: 07524/4003-0
E-Mail: bauernschule@lbv-bw.de

BASISTRAINING RHETORIK vom 28. - 30.09.2020

Wirkungsvoll sprechen - sicher auftreten
Kommunikation sollte gelingen; es ist bedeutsam, in Versammlungen, bei Konferenzen, bei Beratungen und in Diskussionen - im Berufs- und im Privatleben - die eigenen Gedanken und Vorschläge wirkungsvoll einzubringen.

Das Rhetorikseminar an der Schwäbischen Bauernschule Bad Waldsee vermittelt Grundkenntnisse der freien Rede, bietet eine Reihe persönlicher Hilfen zum nonverbalen Ausgestalten von Vorträgen und dient als ideales Übungsfeld. Kommunikationsfähigkeiten lassen sich nicht über die Lektüre von Büchern erwerben, sondern nur durch intensives Üben!

Termin: Montag, 28. bis Mittwoch, 30. September 2020
Beginn: Freitag, 17.00 Uhr
Ende: Sonntag, ca. 15.30 Uhr

Ort: Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee

Thema: **BASISTRAINING RHETORIK**

Kosten: 250,00 € (inkl. Übernachtung, und Verpflegung)

Leitung: Bernhard Bitterwolf, Bad Waldsee

Anmeldung und Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee,
Frauenbergstraße 15

Information: 88339 Bad Waldsee

Tel: 07524/4003-0

E-Mail: bauernschule@lbv-bw.de

Bad Waldseer Erlebnistage

vom 31. August bis 4. September 2020

Nach dem mehrwöchigen Pandemie-Lockdown gilt es wieder in Bewegung zu kommen - geistig wie körperlich. Mit geführten Wanderungen, indoor- und outdoor-Aktivitäten beschäftigen wir uns mit landeskundlichen, historischen, politischen und sozialen Themen.

Sie sind herzlich eingeladen!

Termin: Montag bis Freitag, 31. August bis 04. September 2020

Kosten: 395 € im EZ, 355 € im DZ (inkl. Übernachtung, Verpflegung, Bustransfer, Eintritte, Seminargebühr)

Leitung: Bernhard Bitterwolf, Bad Waldsee

Anmeldung: Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee
Frauenbergstraße 15, 88339 Bad Waldsee
Telefon: 07524/4003-0
E-Mail: bauernschule@lbv-bw.de



NOTRUF – BEREITSCHAFTSDIENSTE – WICHTIGE RUFNUMMERN – DIENSTZEITEN

Feuerwehr	
Rettungsdienst	112
Notarzt	
Polizei	110
Krankentransporte	19222

Gemeinde Tannheim	
- Bürgermeisteramt	922 - 0 Fax 922-99

Wochenend-Notrufnummer Bauhof 0152 24018268
E-Mail: info@gemeinde-tannheim.de
Homepage: www.gemeinde-tannheim.de

Polizeiposten Ochsenhausen	(07352) 202050
Polizeirevier Biberach	(07351) 447-0

Deutsches Rotes Kreuz Biberach	(07351) 1570-0
--------------------------------	----------------

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.	
Außenstelle Rot an der Rot	9363411

Nachbarschaftshilfe Tannheim	2661
------------------------------	------

Wohnberatung im Alter und bei Behinderung für den Landkreis Biberach, Caritas Biberach	(07351) 5005-130 (07351) 5005-132
--	--------------------------------------

MR Soziale Dienste gGmbH	
Haushaltshilfe und Familienpflege im Raum Rottum-Rot-Iller (Mo-So)	(07351) 18826-20 Fax (07351) 18826-30

Klinikum Memmingen	(08331) 70-0
Sana-Klinikum Biberach	(07351) 55-0

Kath. Pfarramt für die Kirchengemeinden Rot, Tannheim, Ellwangen und Haslach in der Seelsorgeeinheit Rot-Iller siehe „Kirchliche Nachrichten“ im Innenteil Evangelisches Pfarramt Aitrach	(07565) 5409
--	--------------

Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu kostenfrei - rund um die Uhr oder	(0800) 1110111 (0800) 1110222
---	----------------------------------

Kindergarten Tannheim	448
-----------------------	-----

Grundschule Tannheim	922-50
Hauptschule Rot an der Rot	921-0
Montessori-Schule Illertal	911288

Kläranlage Tannheim	809
---------------------	-----

Landratsamt Biberach	(07351) 52-0
----------------------	--------------

Netze BW GmbH, Region Oberschwaben	(07351) 53-0
- Hotline für Stromstörung - Störungsnr.	(0800) 3629-477

Rathaus-Dienstzeiten:

montags	8.00 - 12.00 Uhr/13.30 - 18.00 Uhr
dienstags - freitags	8.00 - 12.00 Uhr

Postagentur-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:	13.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch und Samstag:	12.00 - 13.00 Uhr

Bereitschaftsdienste

18./19. Juli 2020

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.

Pflegebereich Rot an der Rot
Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (08395) 9363411
- Alten- und Krankenpflege - 24-Stunden-Rufbereitschaft -
Tel. (07352) 92300
- Haus- und Familienpflege, Tel. (07352) 923033
- Betreuungsgruppe Silberperlen
Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (07352) 923017

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Allgemeiner Notfalldienst	Rufnr. 116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	Rufnr. 116117
Augenärztlicher Notfalldienst:	Rufnr. 116117

Notfallsprechstunden

Allgemeiner Notfalldienst: Kreisklinik Biberach, Ziegelhaus-
straße 50, Biberach,

Sa., Sonn- und Feiertag, 8.00 - 22.00 Uhr, ohne Voranmeldung.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche:

Zentrale Kinderärztliche Notfallpraxis und Notfallaufnahme Univer-
sitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm, Eythstr. 24, Ulm
Mo. - Fr. 19.00 - 8.00 Uhr; Sa., Sonn- u. Feiertag: 8.00 - 8.00 Uhr
Achtung: Versicherungskarte bitte unbedingt bei Arztbesuch mitbringen!

Zahnarzt

Zu erfragen unter Tel. (01805) 911610 für den Landkreis Bibe-
rach (Festnetzpreis 14 ct/Min.; Mobilfunkpreise max. 42ct/
Minute; Bandansage)

Apotheken

Samstag, 18. Juli 2020 (ab 08:30 Uhr)

Gabler-Apotheke Ochsenhausen, Bahnhofstr. 25/1,
Tel. (07352) 8411

Sonntag, 19. Juli 2020 (ab 08:30 Uhr)

Allmann'sche Apotheke Biberach, Marktplatz 41,
Tel. (07351) 18090

Bitte beachten: Der Apotheken-Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr!

Apothekennotdienst in Memmingen/ Rot a.d. Rot/Kirchdorf/Erolzheim/Aitrach:

Samstag, 18. Juni 2020 (ab 08:30 Uhr)

Löwen-Apotheke, Memmingen, St.-Josefs-Kirchplatz 6,
Tel. (08331) 71378

Sonntag, 19. Juni 2020 (ab 08:30 Uhr)

Adler-Apotheke, Memmingen, Kramerstr. 11,
Tel. (08331) 2822

Hausärztin

Fr. Matyjaszczyk, Tel. 2176

Physiotherapie/Osteopathie:

Frau Stütze, Tel. 9112411

Tierarzt

Dr. Storch Tel. 93343

Nächste Abfuhrtermine

Müllabfuhr: Freitag, 17. Juli 2020

Freitag, 31. Juli 2020

Papiertonne: Dienstag, 11. August 2020

Gelber Sack: Mittwoch, 12. August 2020

Grüngutannahme

März - November, jeweils mittwochs, 14.30 - 17.30 Uhr
und samstags, 9.30 - 12.30 Uhr

Landwirt Jürgen Schlecht, Baur 1, Tannheim-Egelsee



DIE AGENTUR FÜR ARBEIT INFORMIERT

Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Ulm Maier übernimmt Vorsitz des Verwaltungsausschusses der Arbeitsagentur

Götz Maier, Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Südwestmetall, wurde in der jüngsten Sitzung einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Ulm gewählt. Stellvertreterin und alternierende Vorsitzende ist Bärbel Mauch, Geschäftsführerin des Deutschen Gewerkschaftsbund Südwürttemberg. Mathias Auch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Ulm gratulierte Maier zur Wahl und bedankte sich bei Mauch für ihren Einsatz als Vorsitzende des Verwaltungsausschusses.

Der Verwaltungsausschuss ist das Selbstverwaltungsorgan der Arbeitsagentur. Er hat eine Beratungs- und Kontroll-Funktion. Der Ausschuss besteht aus insgesamt 12 Mitgliedern, die für sechs Jahre berufen werden, und ist drittelparitätisch mit Vertretern der Arbeitnehmer, Arbeitgeber und öffentlichen Körperschaften besetzt.

Götz Maier spricht für die Gruppe der Arbeitgeber, die der Arbeitnehmer wird durch Bärbel Mauch vertreten. Sprecherin der öffentlichen Körperschaften ist Ulms Bürgermeisterin Iris Mann. Auf Seiten der Arbeitgebervertreter wurde Max-Martin Deinhard, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Ulm, in den Verwaltungsausschuss berufen und übernimmt den Sitz seines Vorgängers Otto Sälzle.

Der Vorsitz des Verwaltungsausschusses wechselt jährlich zum 1. Juli zwischen der Gruppe der Arbeitnehmer- und der Arbeitgebervertreter.



Ein Drehbuch mit glücklichem Ende?

Ob Krimis, Komödien oder Science-Fiction – zu einem guten Drehbuch gehört ein glückliches Ende. Sehen Sie das auch so? Damit die Alzheimer-Krankheit nicht zum Dieb unserer Erinnerungen wird, übernehmen Sie Regie und spenden Sie heute für eine filmreife Zukunft ohne Alzheimer.

Für ein noch schnelleres Happy End nutzen Sie das Spendenformular unter folgendem Link: www.alzheimer-forschung.de/3951



Alzheimer Forschung
Initiative e.V.

Kreuzstraße 34
40210 Düsseldorf





Förderverein
für krebskranke Kinder
Tübingen e. V.



MUT HILFE HOFFNUNG

Helfen Sie
krebskranken Kindern
und deren Familien
mit Ihrer Spende!

UNSERE SPENDENKONTEN
 Kreissparkasse Tübingen IBAN: DE10 6415 0020 0000 1260 63
 VR Bank Tübingen eG IBAN: DE26 6406 1854 0027 9460 02

Telefon 0 70 71 / 94 68 -11
www.krebskranke-kinder-tuebingen.de

ÄRZTE

Praxis Dr. A. Fuhrmann

Facharzt für Allgemeinmedizin, Notfallmedizin, Akupunktur
 Obere Straße 17, 88430 Rot an der Rot, Tel. 08395 2345

Praxisurlaub vom 27. Juli – 11. August 2020

TRAUERANZEIGEN

Nach Gottes heiligem Willen ist
Norbert Huber (Dennis)
 * 20. September 1961 † 03. Juli 2020
 in den ewigen Frieden heimgegangen.

**Wir werden dich nie vergessen.
 Wir werden dich immer vermissen.**

Deine Nathalie, Dein Björn, Deine Carina
 Deine Mutter Elisabeth, Dein Vater Werner
 Deine Geschwister mit Familien
 Sabine und alle Verwandten

Trauerfeier am Freitag, den 17. Juli 2020, um 14:00 Uhr in der
 Pfarrkirche Sankt Willebold, anschließend Urnenbeisetzung.

Bitte um Reservierung der Plätze in der Kirche
 unter der Nummer 08395 / 459306

